

MEIN THERAPEUT HEIßT WAHNSINN

Stephan Fölske

2019

## 1. BÜHNE

Erster Akt

SPRECHER

Ja, nun bin ich auch auf den sozialen Plattformen unterwegs und nutze sie, was das Zeug hält, um auf mein Autorendasein aufmerksam zu machen. Natürlich bedienen diese auch mein Ego und nähren meinen Narzissmus, der nun die Bühne betritt und den tosenden Applaus genießt, steht er doch für den Moment im Mittelpunkt, was er sehr liebt.

BRUDER NARZISSMUS

Ich möchte dir nicht die Schau stehlen, aber es gefällt mir doch so sehr!

HAUPTDARSTELLER

(unterbricht ihn, als er weiterreden will)

Das tust du bereits, und das an einer Stelle, an der du nur eine Randfigur bist!

BRUDER NARZISSMUS

(grinsend, überfreundlich)

So kannst du das auch nicht sagen

SPRECHER

Er kann ja so lässig und toll wirken und das Publikum und auch mich in seinen Bann ziehen, aber diesmal darf ich das nicht zulassen und möchte nun weitererzählen.

HAUPTDARSTELLER

Also, nimm doch erst einmal Platz, trink einen Kaffee, und nimm dir einen Keks. Du kommst noch früh genug zum Zug!

BRUDER NARZISSMUS

Na, dann mache ich das doch mal!  
(Schritte, Setzen und Beckergeklapper)

HAUPTDARSTELLER

Gut, aber leise, denn nun möchte ich weitererzählen!

SPRECHER

Glücklicherweise schenkt das Publikum mir einen Applaus, sodass Narzissmus nichts anderes übrig bleibt, als meinen Anweisungen zu folgen und die Klappe zu halten.

Er weiß, dass er mir einfach die Schau stehlen könnte, wenn er wollte, aber noch ist es nicht an der Zeit, denn er hat das Publikum noch nicht auf seine Seite ziehen können.

Stopp! Noch ist nicht passiert, und ich möchte nicht, dass sich das Publikum langweilt, aber da spricht schon sein Einfluss aus mir! Diesen gilt es nun abzuschütteln, und ich versuche mich nach Achtsamkeit umzuschauen, die ebenfalls immer in der Nähe ist und mir beiseite zu stehen versucht. Leider übersehe ich sie schnell, aber diesmal nicht, steht sie doch an der Seite, hinter dem Vorhang versteckt, und lächelt mir aufbauend zu!

(LAUTER KNALL)

BRUDER DUMMHEIT

T'schuldigung! Ich gehe mal zum Tisch.

BRUDER NARZISSMUS

Dich kann doch keiner gebrauchen, was willst du hier, mein Bruder?

BRUDER DUMMHEIT

Ich dachte, es wäre nun an der Zeit, die Bühne zu betreten  
(nachdenklich dümmlich)

HAUPTDARSTELLER

So, Dummheit, du bist noch gar nicht dran, halt die Klappe und warte, bis du dran bist!  
Narzissmus, du achtest darauf, dass er nicht stört, was meinst du?

BRUDER NARZISSMUS

Oh, eine gute Sache, das mache ich! Aber ich werde mich ab und zu einmischen, damit du siehst, wie perfekt ich das mache!  
(lachend)

HAUPTDARSTELLER

Okay, ich verlasse mich auf dich!  
(bestimmend und dann verträumt)  
Die Schmetterlinge im Bauch waren wundervoll. Ich verliebte mich immer mehr in sie und konnte nicht glauben, dass es ihr ebenfalls so ging.

BRUDER DUMMHEIT

Ja, war sie in uns oder in sich verliebt?  
(MORE)

BRUDER DUMMHEIT (CONT'D)

Weißt du überhaupt, was du da sagst?

(mischt sich ein)  
(Klatschgeräusch, weil  
Narzissmus ihm einen  
Klapps gibt)

BRUDER NARZISSMUS

Klappe, Dummheit! Bitte entschuldige, ich war mit einem Blick in den Spiegel beschäftigt, das ist ja auch wichtiger!

HAUPTDARSTELLER

Bitte halt ihn im Zaum, ich möchte nun endlich weitererzählen! Also

...

Ich hatte damals die Hoffnung nicht aufgegeben, dass wir tatsächlich einmal zusammenkommen würden. Und dann, an einem 09. Dezember, passierte es, und das auch noch in dramatischer Form. Es passierte auf dem Geburtstag einer gemeinsamen Freundin.

Wir waren beide eingeladen worden und haben sogar, als wir mit der Mannschaft spazieren gingen, Händchen gehalten.

BRUDER NARZISSMUS

Ich war der Held!

BRUDER MUT

(aus dem Hintergrund  
meckernd)

Hey, Narzissmus, da warst du noch klein und wusstest gar nicht, wie wichtig du in meinem Sein bist!

HAUPTDARSTELLER

Darf ich jetzt?

BRUDER DUMMHEIT

Ja

BRUDER NARZISSMUS

Ja

HAUPTDARSTELLER

Hoffentlich ist das Publikum nicht genervt von den häufigen Unterbrechungen durch mich selbst!

Ich war wirklich stolz wie Oskar,  
denn so ein wunderschönes Mädchen,  
was auch noch so toll und  
wundervoll war, hatte ich doch  
eigentlich nicht verdient! Dabei  
hielt ich ihre Hand und wollte sie  
nie wieder loslassen! Schon damals  
machte mir Egoismus das Leben  
schwer! Vor allem, wenn es darum  
ging, alleine etwas auf die Beine  
zu stellen.

Auf jeden Fall galt es natürlich  
noch die eine oder andere Hürde zu  
überwinden, denn als jugendliche  
Menschen machten uns die Hormone  
das Leben schwer. Auf jeden Fall  
wollte sie später am Tag nichts  
mehr von mir wissen, und ich begab  
mich in die Fänge von Verzweiflung,  
die ebenfalls, neben Angst, immer  
in der Nähe lauerte, um mir die  
Schau zu stehlen! Doch da kam mir  
der kleine Narzissmus zur Hilfe,  
der mir wirklich Kraft gab, sie  
doch für mich zu gewinnen, und so  
kamen wir am 09.12.88 zusammen.

#### BRUDER NARZISSMUS

Siehst du, wenn du mich nicht  
gehabt hättest, dann hättest du  
verloren. Wie gut, dass ich da bin!

#### HAUPTDARSTELLER

Ja, es stimmt, hätte ich dich  
damals nicht als Retter in der Not  
gehabt, wäre ich wohl nie mit ihr  
zusammengekommen!

#### SPRECHER

Narzissmus ist nicht nur ein „Poser“, sondern schafft es  
zudem immer wieder, ein Problemlöser zu sein und Ressourcen  
in mir zu aktivieren, von denen ich nichts weiß. Ja, er nimmt  
sich sehr wichtig, strahlt jedoch ein Gottvertrauen aus, wie  
eine Lichtgestalt in absoluter Finsternis. Ich darf ihm nur  
nicht das Ruder überlassen. Das geht schief. Manchmal  
überzeugt mich aber Bruder Dummheit, es einfach mal zu  
machen, und das endet meist in einer Katastrophe.

Und schon merke ich, wie abhängig ich von beiden zu sein  
scheine. Daran muss ich einfach noch arbeiten, denn er  
beginnt mir die Schau zu stehlen, fast, ohne dass ich es  
gemerkt hätte. Und daher fahre ich nun einfach mit der  
Geschichte fort.

## HAUPTDARSTELLER

In meiner Erinnerung war es eine wundervolle und so schöne Zeit, dass sie sich tief in mir eingebrannt hat. Nicht nur in meinem Hirn, sondern auch tief in meinem Herzen. Eine Liebe, von der ich nicht erwartet hätte, dass sie mich mein Leben lang begleiten würde. Doch schon damals war meine irren Brüder mit mir an Bord und haben viel Freude, Lust, aber auch Leid verursacht. Und daher muss ich auch gleich in die Runde fragen, wie sie es denn gesehen haben.

## BRUDER NARZISSMUS

Also, ich habe mich sehr wohlgefühlt, konnte ich mich doch mit dem Vater unserer Freundin wunderbar auseinandersetzen.

## BRUDER SACHLICHKEIT

Äh, das war doch eher Bruder Eifersucht, dem du zur Seite gesprungen bist, oder?

## SPRECHER

Schon betritt Sachlichkeit die Bühne und setzt sich auf einen freien Sessel am Tisch.

## BRUDER SACHLICHKEIT

Wenn ich es richtig sehe, spielte in der Auseinandersetzung mit ihrem Vater eine besondere Mischung von uns die Hauptrolle, nicht alleine du, Narzissmus!

## BRUDER NARZISSMUS

(beleidigt)

Och, du bist ein Spielverderber!

(arrogant)

Immer, wenn du dich einmischst, versuchst du mir die Schau zu stehlen. Oder was meinst du, Dummheit?

## BRUDER DUMMHEIT

(spricht mit vollem Mund und stopf nach)

Ich, ich war damals sehr aktiv, glaube ich.

## HAUPTDARSTELLER

Das stimmt allerdings, denn wäre ich nicht mit dieser Form von Dummheit gestraft, wäre ich bestimmt heute noch mit ihr zusammen!

## BRUDER SACHLICHKEIT

Das glaube ich nicht, das hättest du nie geschafft!

## HAUPTDARSTELLER

(trotzig)

Doch, hätte ich!

## BRUDER SACHLICHKEIT

Wir waren alle noch zu jung und unerfahren, das musste in die Brüche gehen. Daran wart ihr beide beteiligt. Das gehört zur Entwicklung dazu.

## BRUDER NARZISSMUS

Ach Quatsch!

Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie ich ihr einst sagte, dass uns, wenn wir uns je wiedersähen, ein besonderes Band verbinden und unsere Zuneigung niemals enden werde

## HAUPTDARSTELLER

Ich weiß, dass es damals gesagt wurde, aber das Motiv war doch klar, denn wahrscheinlich wollte ich nur meinen Anspruch manifestieren, als wir uns trennten. Das war egoistisch, und Narzissmus wollte nur nicht von ihr vergessen werden. Aber wer hätte gedacht, dass ich heute, nach so langer Zeit, noch Schmetterlinge im Bauch verspüren würde, wenn ich ein Bild von ihr sehe?

## SPRECHER

Wenn ich nun in den Souffleurkasten zu Hoffnung schaue, wird mir klar, dass ich mir noch immer wünsche, sie würde das Gleiche empfinden, was aber von Sachlichkeit gleich wieder entkräftet wird.

## BRUDER SACHLICHKEIT

Ich glaube, sie hat dich vergessen, denn zwar warst du vielleicht mal ein Teil von ihr, aber sie hat sich entwickelt und ist ihren Weg gegangen. Wenn sie es anders gewollt hätte, wäre es anders gekommen. Wie auch immer, das weiß keiner, und es ist Geschichte. Eine schöne vielleicht, aber nur eine Etappe in unserem Leben, ohne die wir nicht das wären, was du heute bist!

## BRUDER DUMMHEIT

Aber er hat sie auf Facebook gefunden, und dann antwortet sie auch noch.

## BRUDER NARZISSMUS

Da muss ich dann wohl wieder ran!

## HAUPTDARSTELLER

Nein, ich glaube, das geht schief. Mir ist es zwar kaum möglich, meine Emotionen im Griff zu halten, weil ich vor Freude Luftsprünge machen könnte, aber nun ist Ruhe zu bewahren, damit ich nicht einen Kontakt zerstöre, den es vielleicht aufzubauen gilt. Mir ist klar, dass ich der Bekloppte in der Runde bin und zu träumen begonnen habe. Vielleicht hat Bruder Dummheit seine Finger im Spiel, obwohl man ihm am wenigsten zutrauen würde, was Beeinflussung angeht. Er ist eher von der spontanen Sorte. Aber irgendwas in mir ist passiert, als sei etwas erwacht, was ewig begraben lag und vergessen werden sollte. Ich kann es nicht beantworten und schaue daher fragend in die Runde.

## BRUDER SACHLICHKEIT

Freude und Genuss wären nun gute Berater. Und um Narzissmus kümmern wir uns alle, dass er mal die Klappe hält und sich nicht einmischt!

## HAUPTDARSTELLER

Ich sollte Mut fragen, ob er die  
anderen nicht einfach knebelt oder  
anders im Zaum hält.

Ich glaube, es ist Zeit für Musik!  
Der alten Zeiten wegen, und schon  
beginnt ein Stück von Alphaville zu  
spielen. Der Vorhang fällt, und ich  
stehe im Dunkeln.

(Song von Alphaville)

## BRUDER SACHLICHKEIT

Genieß den Augenblick und träum  
doch! Die Realität wird dich  
sicherlich bald einholen, und  
beeinflussen kannst du sie doch  
nicht.

## SPRECHER

Ich höre der Musik zu, freue mich an den Erinnerungen und bin  
ein glücklicher Mensch. Dennoch beschleicht mich das Gefühl,  
dass Narzissmus im Hintergrund schon seine Fäden spinnt.

Aber ich kann mir sicher sein, dass es einfach mal wieder  
wunderbar ist, die alten Schmetterlinge im Bauch zu spüren.  
Trotz ihres Alters machen sie noch ordentlich Radau.

## 2. ZWEITER AKT (BÜHNE)

## SPRECHER

Wenn ich mich hier so umschaue, muss ich an ein Talkshow-  
Studio denken. Es gibt mehr oder weniger gemütliche  
Sitzmöbel, auf denen bereits die Gäste Platz genommen haben.  
Schon interessant, denn ich sehe die alten Bekannten, die  
meinen Lebensweg häufig kreuzten. Ich erkenne, dass ich heute  
die Rolle des Moderators übernehmen darf und frage mich,  
warum mir das keiner vorher erzählt hat.

## HAUPTDARSTELLER

Immer dieses Spontantheater, denke  
ich. Aber irgendetwas ist ja immer,  
und so füge ich mich meinen  
Schicksal und versuche mich mit der  
Situation zu arrangieren. Wird  
schwierig, weil mir einfach nicht  
einfallen will, was ich hier nun  
machen soll. Das Publikum starrt  
mich an und die Gäste ebenfalls.

(MORE)

## HAUPTDARSTELLER (CONT'D)

Eine mich sehr nervös machende Stille herrscht hier, und man könnte die berühmte Nadel fallen hören, sofern sie jemand dabei haben sollte. Langsam beginne ich zu schwitzen und frage mich, ob es an den Scheinwerfern oder der Situation liegt, wahrscheinlich eher an der Situation. Jedoch bin ich über mich selbst verwirrt, weil ich nicht, wie sonst, spontan loslabern kann. In unserer Runde geht es heute um mich und meine Gäste!

(Gelächter vom Publikum)

Schon kann ich das Gelächter hören, denn worum sollte es denn heute bei der Gastauswahl gehen? Vielleicht hätte ich einen spannenderen Titel wählen sollen. Spontan fällt mir „Gespräche mit Gott!“ ein, aber dann hätte ich bereits in den ersten Sekunden meinem Bruder Narzissmus das Feld überlassen, und Mut ist mal wieder nirgends zu sehen.

## BRUDER NARZISSMUS

Los, fang an, ich beginne mich zu langweilen!

## HAUPTDARSTELLER

Manchmal habe ich das Gefühl, dass er mit Mut verschmolzen ist, weil es eine fiese Mischung von beiden zu sein scheint.

## BRUDER NARZISSMUS

Ohne mich wird das hier doch nie etwas!

## BRUDER SACHLICHKEIT

Das mag wohl sein, aber ohne dich könnte es auch ein angenehmerer Abend werden.

## BRUDER HOFFNUNG

Kannst du nicht einfach mal im Hintergrund bleiben und die anderen zu Wort kommen lassen?

## HAUPTDARSTELLER

Du hast Recht, vielleicht hätten wir nicht alle aus dem letzten Akt einladen sollen, damit die anderen auch einmal die Chance bekommen, zu zeigen, was in mir noch steckt.

## BRUDER GEFÜHL

Das wäre eine sehr gute Idee, und ich freue mich, dabei sein zu dürfen! Ich hasse es, wenn Narisssmus das machst, und außerdem hasse ich es, wenn sich jemand von uns in den Vordergrund drängt!

## HAUPTDARSTELLER

Auch wenn es schwer für dich ist, nimm dir etwas zu trinken, obwohl du, egal, was hier steht, es hasst.

BRUDER ANGST

Wie willst du den heutigen Abend überstehen?

## SPRECHER

Mit diesen Worten zupft Angst vorsichtig an meinem Arm und spricht so zaghaft, dass ich erst glaube, eine Fliege kreist mir um den Kopf.

## BRUDER HOFFNUNG

Indem wir alle versuchen, ausgeglichen, ruhig und sachlich zu bleiben.

## BRUDER DUMMHEIT

Ruhig ist nur, wer Ruhiges tut!

## BRUDER NARZISSMUS

Also, wir können das heute doch bestimmt einmal ganz anders machen. Ich würde gerne die Moderation übernehmen, und dann kommt ihr alle auch zu Wort. Ich manage das, und so kommt es auch nicht zu solchen unpassenden Anmerkungen.

## BRUDER HASS

Ich hasse Narzissmus! Kann der nicht mal die Klappe halten? Und Dummheit, dich hasse ich auch!

## BRUDER DUMMHEIT

T'schuldigung! Bin schon weg.

BRUDER NARZISSMUS

Hey, ohne mich wärt ihr nicht hier!  
(wird von Dummheit  
unterbochen, als er  
weiterreden will)

BRUDER DUMMHEIT

Sind wir schon da?

HAUPTDARSTELLER

Könnt ihr mal alle eben die Klappe  
halten? Ich versuche hier ein Stück  
aufzuführen, und wenn ihr mir  
weiter so ins Wort fallt, dann wird  
das nie etwas.

BRUDER DUMMHEIT

Sind wir schon da?

BRUDER HASS

Ja. Ich hasse Dummheit!

BRUDER DUMMHEIT

Ohne mich hättest du nicht einmal  
einen Fan!

BRUDER HOFFNUNG

Und ich hatte gehofft, dass es  
heute ein schöner Abend wird!

BRUDER ANGST

Ich habe mir vor lauter Angst in  
die Hose gemacht!

HAUPTDARSTELLER

Als ich heute von dem Termin  
erfahren habe, war mir bereits  
klar, dass es heute nichts wird,  
wenn wir uns nicht wie Erwachsene  
benehmen!

BRUDER HASS

Ich hasse Pippi auf Sitzmöbeln!

BRUDER DUMMHEIT

T'schuldigung!

BRUDER SACHLICHKEIT

Aber du warst es doch gar nicht. Es  
gilt schon, die Situation richtig  
einzuschätzen und zu beurteilen.

BRUDER NARZISSMUS

Die Hoffnung stirbt zuletzt!

BRUDER HOFFNUNG

Ich will aber nicht sterben!

BRUDER NARZISSMUS

Hey, hast du dich neuerdings mit  
Dummheit zusammengetan?

BRUDER GEFÜHL

Ich habe das Gefühl, dass hier  
gerade alle ein schlechtes Karma  
haben.

SPRECHER

So geht es noch ein wenig weiter, bis ich endlich einhake und  
nach der Reinigungskraft, einer Windel für Angst und eine  
Tablette für Gefühl bitte. Ach ja, dabei schaue ich  
verzweifelt zu dem Bühnentechniker, bei dem Mut steht, und  
hoffe, dass nun endlich der Vorhang fällt.

### 3. DRITTER AKT

HAUPTDARSTELLER

(brüllt)

Nein, nein, nein!

(Pause)

Ich gehe nicht mehr auf eine Bühne!  
Zumindest nicht, solange die  
Hackfressen von Brüdern immer dabei  
sind.

WAHNSINN

Nun beruhig dich doch erstmal. Das  
wird schon, du musst das nur in den  
Griff bekommen.

HAUPTDARSTELLER

Aber wie? Jedes, aber auch jedes  
Mal versucht mir irgendwer die  
Schau zu stehlen oder mich in  
seinem Sinne zu beeinflussen. Das  
macht mich wahnsinnig.

WAHNSINN

Moment, wir reden nicht von mir,  
sondern von dir, also lass mich da  
raus.

HAUPTDARSTELLER

Okay, tut mir leid Bruder Wahnsinn!  
Aber immer, wenn ich mit allen oder  
einem Teil von euch unterwegs bin,  
bekomme ich nichts auf die Reihe!

WAHNSINN

Das würde ich so nicht sagen, denn die Mischung macht es doch, wie du tatsächlich bist, und manchmal haben wir alle eine schöne Zeit zusammen oder nicht?

HAUPTDARSTELLER

Ja, das stimmt, aber diese ist nicht von Beständigkeit, sondern immer nur kurz, und dann muss ich zu dir in die Therapiestunde, weil meine Welt wieder zusammenbricht.

WAHNSINN

Aber so komme ich wenigstens auch mal zu Wort! Die anderen mögen und besuchen mich nicht. Also, erzähl doch weiter.

HAUPTDARSTELLER

Warum habe ich denn bloß so viele Brüder, die ich nicht unter einen Hut bekomme, und das Gefühl, dass ich alleine nichts wert bin?

WAHNSINN

Kannst du mit dem Gendern mal aufhören? Oder ist Gefühl tatsächlich ein es?

HAUPTDARSTELLER

Args, Wahnsinn, nun leg doch nicht alles auf die Goldwaage, oder hast du dich doch mit Korrektheit hier geschworen, damit ich mich demnächst von der Brücke werfe, weil ich mich in die Arme von Verzweiflung geworfen habe?

WAHNSINN

Moment, zunächst einmal wäre ich derjenige, der sich mit dir von einer Brücke stürzen würde. Verzweiflung stellt sich nur gerne in den Vordergrund, wenn ich mal keine Zeit habe, dich zu beraten!

HAUPTDARSTELLER

Jetzt verstehe ich gar nichts mehr!

WAHNSINN

Lass es mich dir erklären, du bist die Mischung deiner Familie und hast von allen etwas, und das in jeder Situation!

HAUPTDARSTELLER

Auch jetzt?

WAHNSINN

Würdest du sonst mit mir reden?

HAUPTDARSTELLER

Okay, du hast Recht, aber ich meinte auch die anderen.

WAHNSINN

Na klar, aber die halten normalerweise auch manchmal die Klappe.

BRUDER DUMMHEIT

Sind wir schon da?

BRUDER ANGST

Ich habe Angst, dass wir da sind!

BRUDER NARZISSMUS

Lass mich mal machen! Bin da.

HAUPTDARSTELLER

STOPP! Ich habe es ja verstanden, lieber Wahnsinn. Die anderen sind also da und du nun auch.

WAHNSINN

Genau! Ist so, als würdest du immer ganz viele Bücher von deiner Autobiografie dabei haben. Nur der Titel ist anders! Und es kommt darauf an, welche du aufschlägst und aktuell etwas nachliest.

HAUPTDARSTELLER

Wie jetzt? Erkläre das mal.

WAHNSINN

Wer ist denn nun wahnsinnig? Ach ja, ich bin ein Teil von dir. Dann mache ich den Erklärbar!

BRUDER DUMMHEIT

Ich mag Bären!

## WAHNSINN

Schnauze Dummheit! Ich versuche hier was zu erläutern.

## BRUDER NARZISSMUS

Wäre da nicht Sachlichkeit der bessere? Oder gar ich? Verdammt, wo ist mein Spiegel?  
(Spiegel klirrt)

## BRUDER DUMMHEIT

T'schuldigung!

## BRUDER HASS

Ich hasse Scherben.

## BRUDER ANGST

Ich habe Angst mich zu schneiden!

## BRUDER HOFFNUNG

Oh mein Gott, 7 Jahre Pech, alle Hoffnung dahin.

## BRUDER HOFFNUNG

Ich hasse Hoffnung, ist er nun für einige Zeit endlich weg?

## HAUPTDARSTELLER

Bitte lasst Bruder Wahnsinn sprechen!

## WAHNSINN

Dann mache ich mal weiter! Also, wo waren wir? Ach ja, Bücher und Autobiografie. Auf jedem Band gibt es einen Titel, wie z. B. Der Weg der Hoffnung von... oder Das gefühlvolle Leben von ...!

## HAUPTDARSTELLER

Ach jetzt verstehe ich. Je nachdem ich...

## BRUDER HOFFNUNG

Aua, nun habe ich mich geschnitten, hoffentlich wird das keine Blutvergiftung!

## BRUDER ANGST

Aber ich habe doch Angst davor!

## BRUDER NARZISSMUS

Wie heißt das Buch mit meinem Namen? Ob ich mich in der großen Scherbe spiegeln kann?

## BRUDER DUMMHEIT

Scherben? Ich dachte, das ist  
Sternenstaub.

## BRUDER HASS

Ich hasse euch alle.

## BRUDER NARZISSMUS

Was glaubst du eigentlich? Was soll  
schon dabei herauskommen, wenn  
Wahnsinn dein Therapeut ist? Ich  
kann das besser!

HAUPTDARSTELLER, WAHNSINN, BRUDER ANGST, BRUDER DUMMHEIT,  
BRUDER HOFFNUNG

Klappe, Narzissmus!